

Allgemeines:

Das SWC ist ein Steuergerät zur wahlweisen automatischen oder manuellen Bedienung einer Markise oder Jalousie.

Es können Sensoren für Wind, Licht, Temperatur oder Regen angeschlossen werden, um sowohl die Sonnenschutzanlage vor Beschädigung zu bewahren, als auch eine optimale automatische Bedienung zu gewährleisten. Aus Sicherheitsgründen haben Wind-Regen und Zentralbefehle gegenüber der Sonnenautomatik und den Tastenbefehlen Vorrang.

Die Anzeige gibt dem Bediener Aufschluss über den Betriebszustand der Anlage

Auf- / Ab-Tasten:

Bleibt eine Taste während mehr als 1,5 sec gedrückt, wird der entsprechende Befehl für die Dauer der eingestellten Laufzeit gespeichert. Mit einem kurzen Gegenbefehl lässt er sich löschen. Durch nochmaliges Drücken der Ab-Taste während der Laufzeit eines Ab-Befehls wird ein Ab 2 (totales Schliessen bei Lamellenstoren mit Arbeitsstellung) gespeichert.

Die Tasten sind in beiden Betriebsarten wirksam. Gleichzeitig aktive Zentral- oder Automatikbefehle werden den Tasten gegenüber prioritär behandelt.

Betriebswahl - Taste:

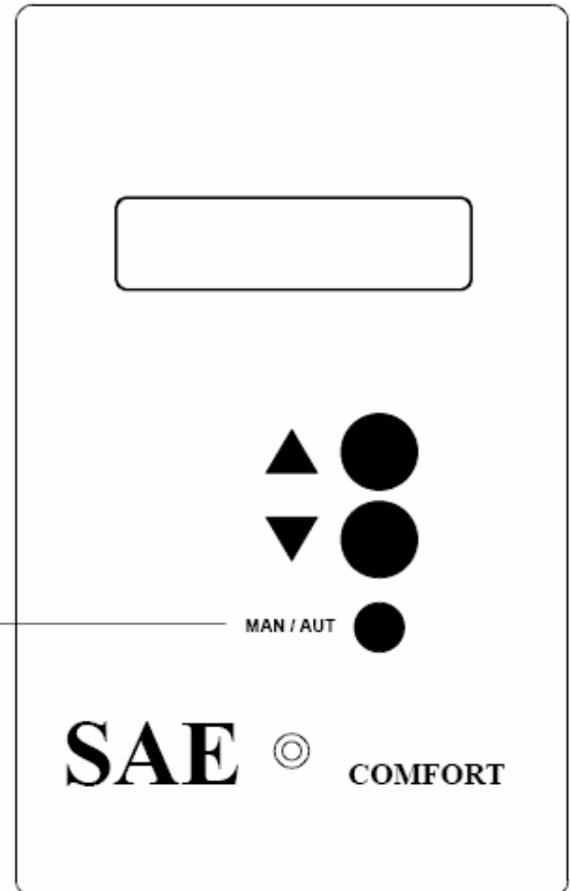
- a) Umschaltung Auto → Man: Laufende Befehle werden gestoppt.
- b) Umschaltung Man → Auto: Dies löst einen unmittelbaren Auf-Befehl aus. Wenn der Sonnenpegel überschritten ist, erfolgt nach 6 sec ein Ab-Befehl.

! Die Betriebswahl-Umschaltung kann nur erfolgen, solange keine Wind-, Regen- oder Zentralbefehle aktiv sind.

- c) Die Taste wird länger als 5sec gedrückt: Dadurch wird das Gerät in einen Programmiermodus (siehe "Programmierung") geschaltet, wo nur der Lichtpegel verstellt werden kann. Alle andern Daten werden nur angezeigt. Dieser Modus wird durch quittieren mit der Taste oder automatisch 3min nach dem letzten Tastendruck verlassen.

Anzeige:

Das zweizeilige LCD - Display mit je 16 Ziffern ist in Anzeigefelder aufgliedert.



SONNE: der eingestellte Lichtpegel ist überschritten
KEINE SONNE: der eingestellte Lichtpegel ist unterschritten
TEMPERATUR: die Sonne scheint, aber der Wert am externen Thermostat ist nicht erreicht. Dies hat einen Auf-Befehl zur Folge.
REGEN: externer Sensor meldet Niederschlag
ZB-AKTIV: externer Melder hat angesprochen
WINDALARM: Windgeschwindigkeit hat den eingestellten Wert überschritten
WG-STOERUNG: seit 60 Std. keine WG - Impulse mehr erhalten. Vorgehen siehe unter "Anschlüsse".

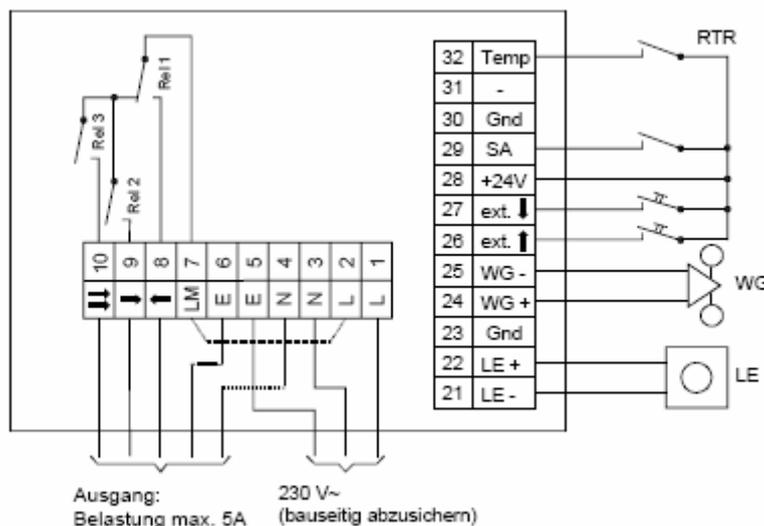
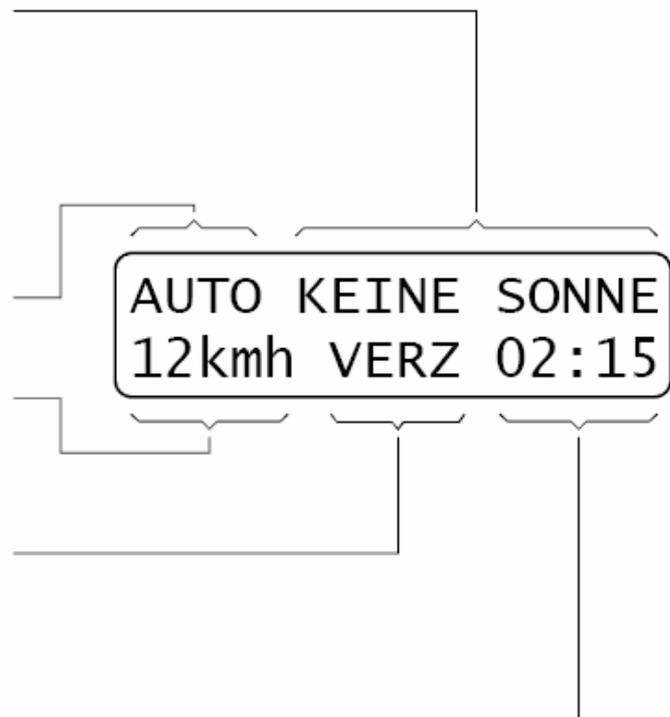
AUTO: Gerät befindet sich im Automatik-Modus
MAN: Sonnenautomatik ist ausgeschaltet
SA: Automatik ist von extern gesperrt

Anzeigefeld für die aktuelle Windgeschwindigkeit

↑: Auf-Befehl } mit nebenstehender Angabe der verbleibenden Laufzeit
 ↓: Ab-Befehl }
 ↓↓: Ab 2-Befehl }

TB: es wurde durch einen Tastenbefehl in die Automatik eingegriffen
ZB: es wurde durch einen Zentralbefehl in die Automatik eingegriffen
VERZ: bei der Zeitangabe rechts handelt es sich um die Verzögerung eines Automatikbefehls

Anzeigefeld für Lauf- und Verzögerungszeiten



Wenn direkt ein Motor angeschlossen wird ist unbedingt darauf zu achten, dass zwischen L und LM eine Drahtbrücke eingelegt wird. Da das SWC über potentialfreie Kontakte verfügt, können auch Einzel- oder Gruppensteuergeräte angeschlossen werden. In diesem Fall wird die Steuerspannung an Klemme 7 (LM) eingespeist und die Brücke zwischen L und LM entfällt. An den Klemmen 21 und 22 wird der Lichtempfänger angeschlossen. Der LE muss unbedingt in senkrechter Position (Kabelanschluss gegen unten) montiert werden. Um grössere Sonneneinfallswinkel abzudecken, lassen sich max. 2 LE parallel schalten. Die Klemmen 24 & 25 sind für den Anschluss des Windgebers vorgesehen. Der Windgeber soll an einer allseits frei zugänglichen Stelle montiert werden. Auch beim Windgeber ist auf absolut senkrechte Montage zu achten. Wird ein WG, oder andere übergeordnete Geräte, auf mehrere SWC verdrahtet,



Stengler Sonnenschutz GmbH
 Butterweg 4a
 D-33803 Steinhagen

Internet: www.stengler-sonnenschutz.de
 E-Mail: service@stengler-sonnenschutz.de

Tel.: 0049-5204-9276160
 Fax: 0049-5204-9276159
 Mobil: 0049-170-4434347

muss der Geräte-Gnd. (Klemme 23) geschlauft werden. Aus Sicherheitsgründen wird die Funktion des WG überwacht. Wenn 60 Std. lang kein WG-Impuls empfangen wird, aktiviert dies die Anzeige "WG - STOERUNG", die alternierend mit der aktuellen Zustandsanzeige blinkt. Bei Geräten, die im Verborgenen montiert und nur schwer zu überwachen sind, kann zusätzlich ein \uparrow -Befehl programmiert werden. Die Störungsanzeige sollte durch Drehen des WG - Rotors zum Verlöschen gebracht werden können. Ist dies nicht der Fall, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Die externen Eingänge (Klemmen 26 & 27) lassen sich im Programmiermodus unterschiedlich konfigurieren. Als ZB eingestellt, werden die Eingänge prioritär behandelt und nicht gespeichert. In der Betriebsart "Taste" verhalten sie sich gleich wie die Gerätetasten. Bei Anschluss eines Regenmelders werden die Signale nicht gespeichert und nach dem Regen erfolgt ein unmittelbares Auf oder Ab, je nach Sonnenpegel. Am Eingang SA (Sperrung Automatik) an Klemme 29 kann die Automatik durch einen externen Kontakt gesperrt werden. Das Verhalten ist identisch, wie wenn der Modus durch die Gerätetaste umgeschaltet wird.

Einrichtmodus: Wenn DIP-Schalter 1 auf "on" gestellt ist, befindet sich das Gerät im Einrichtmodus. Dieser dient zum Ausprüfen der Anlage. Im Einrichtmodus werden mit Ausnahme des Wendeimpulses alle Zeiten um den Faktor 10 verkürzt. Die WG - Störungsanzeige erfolgt bereits 4 Min. nach dem letzten WG-Impuls. Der Einrichtmodus wird im Display oben links mit " t : 10 " angezeigt.

Programmierung: Mit DIP-Schalter 2 auf "on" gerät man in den Programmiermodus (PM). Der PM kann jederzeit durch zurücksetzen von Schalter 2 wieder verlassen werden. Durch das Verlassen des PM werden die zuletzt eingestellten Werte nullspannungssicher gespeichert. Nach Verlassen des PM ist das Gerät immer in der Betriebsart manuell. Im PM sind keine Ausgänge aktiv. Die Gerätetasten erhalten eine andere Bedeutung. Mit den Auf- Ab- Tasten können die eingestellten Werte verändert werden, mit der Man / Aut - Taste gelangt man zum nächsten Parameter.

Sprache: Auswahl zwischen deutsch/franz./ital.

LICHT: (2...50 kLux)

In diesem Schritt wird der Schwellwert eingestellt, wo das Gerät zwischen Sonne / keine Sonne unterscheidet. Wenn die momentane Lichtintensität höher als der eingestellte Wert ist, wird in der Anzeige ein * dargestellt.

t SONNE \downarrow : (1 ... 10 Min)

Die Sonnenansprechzeit ist die Dauer, während welcher die Sonne scheinen muss, bis ein Automatik - Ab - Befehl erfolgt.

t SONNE \uparrow : (1 ... 40 Min)

Die Sonnenrückstellzeit gibt an, wie lange der Sonnenpegel unterschritten sein muss, bis ein Automatik - Auf - Befehl erfolgt.

MIT WG: (Ja / Nein)

Bei Anlagen ohne WG muss hier "nein" eingegeben werden, da sonst die WG - Störungsmeldung nach 60h anspricht.

v WIND: (5 ... 95 kmh)

Ansprechschwelle für Windalarm.

t WIND \downarrow : (10 ... 30 Min)

Freigabezeit für Jalousie nach Windalarm.

t LAUF: (10Sec...5Min)

Laufzeit von gespeichert ablaufenden Befehlen.

t WPULS: (0,0 ... 15 Sec)

Zeitdauer eines Wendeimpulses.

W-PULS: (\uparrow / \downarrow) Hier kann die Richtung des Wendeimpulses eingestellt werden.



Stengler Sonnenschutz GmbH

Butterweg 4a
D-33803 Steinhagen

Internet: www.stengler-sonnenschutz.de
E-Mail: service@stengler-sonnenschutz.de

Tel.: 0049-5204-9276160
Fax: 0049-5204-9276159
Mobil: 0049-170-4434347

EXT FUNKT: (Taste / Regen / ZB)

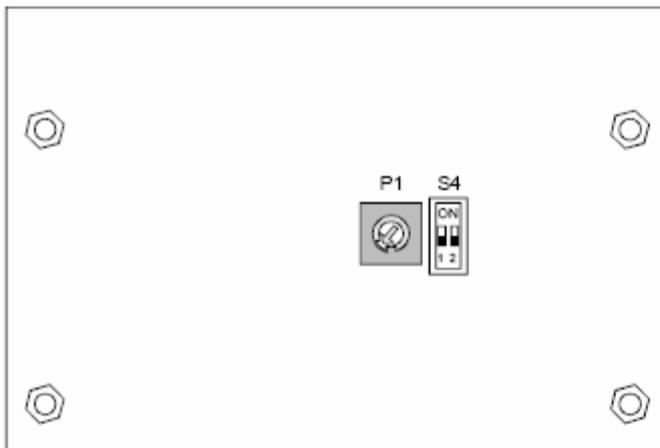
Festlegung, was an den externen Eingängen angeschlossen wird. Funktionen siehe nebenstehend unter "Anschlüsse".

WG STOER: (Ja / Nein)

Hier kann bestimmt werden, ob im Falle einer WG - Störungsanzeige ein Auf - Befehl erfolgen soll oder nicht. Dies kann aus Sicherheitsgründen wichtig sein, wenn das Gerät im Verborgenen montiert wird.

V 1.2:

Angabe der Software - Versionsnummer. Es sind keine Eingaben möglich.



- P1 : Kontrasteinstellung des Displays
: aggiustamento di contrasto del display
: ajustage du contraste de l'affichage
- S4/1 : Einrichtmodus
: modo di messa in servizio
: mode de mise en service
- S4/2 : Programmiermodus
: modo di programmazione
: mode de programmation
- (D) : wenn beide Schalter gleichzeitig eingeschaltet sind, hat der Programmiermodus Vorrang
- (I) : il modo di programmazione è in priorità, se tutt'e due interruttori sono commutati insieme
- (F) : le mode de programmation est prioritaire, si les deux commutateurs sont enclenchés en même temps



Stengler Sonnenschutz GmbH
Butterweg 4a
D-33803 Steinhagen

Internet: www.stengler-sonnenschutz.de
E-Mail: service@stengler-sonnenschutz.de

Tel.: 0049-5204-9276160
Fax: 0049-5204-9276159
Mobil: 0049-170-4434347